

Gesellschaft	INTERNATIONALE HANDELSRICHTLINIE	
Funktion Legal & Compliance	Gültig ab Januar 2022	Seiten 5

Geltungsbereich: Diese Richtlinie gilt für die Iveco Group N.V. und die von ihr kontrollierten Gesellschaften (zusammen „Iveco Group“ oder die „Gesellschaft“) und die Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter dieser Gesellschaften sowie für diejenigen, die für oder im Namen dieser Gesellschaften handeln (zusammen „Betroffene Personen“).

Zweck: Die Gesellschaft ist stolz auf ihre Weltmarktführerschaft bei Produktion, Verkauf und Vertrieb von, Lastwagen Spezialfahrzeugen und Nutzfahrzeugen sowie Motoren und Antriebssträngen. Die Iveco Group verpflichtet sich zur Zusammenarbeit mit allen zuständigen Regulierungsbehörden, um die Einhaltung aller geltenden internationalen Handelsgesetze (einschließlich Import- und Exportgesetze und Vorschriften) zu gewährleisten. Diese Verpflichtung erstreckt sich von der Geschäftsleitung bis hin zu allen Mitarbeitern der Iveco Group, die an internationalen Transaktionen in Verbindung mit unseren Gütern und unseren Unternehmensinformationen mitwirken. Im Zuge dieser Verpflichtung hat die Gesellschaft ein internationales Handelskonformitätsprogramm aufgestellt, das die Richtlinien und Verfahrensweisen hinsichtlich internationaler Transaktionen in Verbindung mit unseren Gütern und unseren Unternehmensinformationen darlegt. Das Programm enthält unter anderem regionale Konformitätshandbücher und Schulungen für die entsprechenden Mitarbeiter.

Richtlinie:

1. **Einhaltung des geltenden Rechts:** Zur Richtlinie der Iveco Group gehört die Einhaltung aller geltenden internationalen Handelsgesetze und -verordnungen (einschließlich Import- und Exportkontrollgesetze, Anti-Boycott, Anti-Dumping und Anti-Korruptions-Gesetze sowie Sanktionsprogramme). Die Richtlinie legt die Anforderungen für saubere internationale Handelsaktivitäten, einschließlich Export und Import von Gütern, Software oder Technologie dar. Viele Gesetze und Verordnungen wirken sich direkt oder indirekt auf internationale Handelsaktivitäten aus. Von den Betroffenen Personen

wird erwartet, dass sie sich an die Experten für internationalen Handel und/oder die Rechts- und Compliance-Abteilung wenden, um zu bestimmen, welche Gesetze möglicherweise für bestimmte Transaktionen gelten und wie diese Gesetze einzuhalten sind.

2. Exportkontrollgesetze: Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die globale Lieferkette der Iveco Group nicht unterbrochen wird. In den Vereinigten Staaten („USA“) gelten Gesetze, die in vielen Fällen die Enddestination des Verkaufs und/oder Versand von Gütern, Software und Technologie einschränken, damit bestimmte Personen, Betriebe oder Einheiten, u.a. Personen und Organisationen, die in Verbindung mit bekannten terroristischen Aktivitäten oder Gruppen stehen, keine Artikel erhalten, die von einer US-amerikanischen Gesellschaft hergestellt wurden. Das US-amerikanische Bureau of Industry and Security („BIS“, etwa Amt für Industrie und Sicherheit) trägt die Verantwortung für die Verwaltung des Warenstroms und Verkaufs von US-amerikanischer Software, Gütern und Technologien aus den USA. Verstöße gegen US-amerikanische (und vergleichbare) Exportkontrollgesetze können mit zivil- und strafrechtlichen Maßnahmen sowohl für die Iveco Group als auch für einzelne betroffene Personen geahndet werden sowie mit der Aussetzung oder dem Entzug von Exportprivilegien und der Ausweisung aus den USA. Staatliches Beschaffungswesen. Länder oder Regionen außerhalb der USA (wie z.B. die Europäische Union) haben ebenfalls Exportkontrollbeschränkungen und alle Betroffenen Personen sind gehalten, die für das Land und/oder die Region geltenden Exportgesetze einzuhalten.
3. Importkontrollgesetze: Die meisten Länder regulieren den Strom von Gütern, Technologie und Personen in ihr Staatsgebiet. In den USA ist beispielsweise die Customs and Border Protection („CBP“, etwa Zoll- und Grenzschutzbehörde), eine Abteilung des US-amerikanischen Ministeriums für innere Sicherheit, für die Sicherung und Ermöglichung des Handels und der Einreise in die USA zuständig. Viele der von der CBP durchgesetzten Verordnungen dienen der Verhütung von Terrorakten, der Verhütung von Entwicklung und Einsatz von Massenvernichtungswaffen, sicherzustellen, dass Waren, die in die USA eingeführt werden, legitim sind und dass die entsprechenden Steuern und Gebühren bezahlt werden. Überall da, wo die Iveco Group tätig ist, sind alle Betroffenen Personen gehalten, sämtliche geltenden Importkontrollgesetze einzuhalten. Verstöße gegen Importkontrollgesetze können zur Verwahrung oder Beschlagnahme von Gütern und auch zu zivil- und strafrechtlichen Maßnahmen sowohl für die Iveco Group als auch für einzelne Betroffene Personen führen.
4. Allgemeine Leitlinien für die Einhaltung von Export- und Importgesetzen: Außerhalb der USA müssen die Betroffenen Personen sich an die firmeneigenen Experten für

I V E C O • G R O U P

internationale Handelskonformität in ihrer Region oder die Rechts- und Compliance-Abteilung wenden, um Handlungsempfehlungen zur Einhaltung von Export- und Importgesetzen zu erhalten. In den USA hat die Konformitätsrichtlinie folgende Inhalte:

- (a) Die Betroffenen Personen müssen die Export- und Importkontrollvoraussetzungen einhalten, wenn sie an einer der folgenden Aktivitäten (nicht erschöpfend) mitwirken:
- 1) Erstellung von internationalen Versandpapieren, wie z.B. Zoll-/Handelsrechnung, Ursprungsbescheinigung/-erklärung oder ein FedEx/UPS-Paketaufkleber
 - 2) Internationaler Versand von Gütern, ob an Dritte oder zwischen Standorten von Iveco Group
 - 3) Versand oder Bewegung von Gütern außerhalb der USA, die in den USA hergestellt wurden, gefertigt aus Komponenten, die aus den USA stammen oder US-amerikanische Technologie bei ihrem Bau verwenden
 - 4) Transfer von Gütern oder Technologie aus den USA hinaus, sei es mündlich, schriftlich oder per Hand über die Grenzen getragen. Dies beinhaltet auch die Schulung über spezielle Methoden und/oder Technologien und Entwürfe, und
 - 5) „Vorgesehener Export“ und/oder „vorgesehener erneuter Export“ kontrollierter Technologie an ausländische Staatsbürger aus bestimmten von den USA genannten Länder. „Vorgesehene Exporte“ liegen vor, wenn Technologie innerhalb der USA an ausländische Staatsbürger weitergegeben wird und „vorgesehene erneute Exporte“ liegen vor, wenn die Technologie an ausländische Staatsbürger weitergegeben wird, die außerhalb der USA wohnen. Für die Zwecke dieser Richtlinie, wird eine Technologie „weitergegeben“, wenn diese mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form ausgetauscht oder

zur Einsicht zur Verfügung gestellt wird oder durch Praxis oder Anwendung durch Personen mit Kenntnis der Technologie.

- (b) Die Betroffenen Personen sind gehalten, alle von der Iveco Group erstellten Verfahrensweisen zu befolgen, um Export- und Importkonformität zu sichern. Dazu gehören, jedoch nicht abschließend:
 - 1) Bereitstellung von genauen und vollständigen Informationen über importierte und exportierte Güter, wo diese Informationen erforderlich sind
 - 2) Bewertung von Gütern entsprechend den geltenden Vorschriften
 - 3) Kennzeichnung von Gütern mit dem entsprechenden Herkunftsland, wo die Angabe dieser Informationen gefordert wird, und
 - 4) Aufbewahrung von Versandunterlagen entsprechend der Richtlinie der Gesellschaft und den geltenden Vorschriften.
- (c) Die Betroffenen Personen sollten sich an die firmeneigenen Experten für internationale Handelskonformität in ihrer Region oder das Rechts- und Compliance-Abteilung wenden, falls sie Fragen zum internationalen Transfer von Gütern, Software oder Technologie haben.

5. Grundlegende Verfahrensweisen im Versand: Wegen der Komplexität von Export- und Importkontrollgesetzen haben die firmeneigenen Experten für internationale Handelskonformität Verfahrensweisen eingerichtet, um sicherzustellen, dass der Versand und andere Export-/Importaktivitäten auf konformer Weise erledigt werden. Die Betroffenen Personen sind gehalten, diese Verfahrensweisen einzuhalten. Die Betroffenen Personen tragen die Verantwortung dafür zu entscheiden, welches Verfahren für einen bestimmten Versand oder eine bestimmte Ware gilt.

- (a) Diese Art von Verfahren sieht vor, dass alle internationalen Exportaktivitäten von einem genehmigten Versandort zur abschließenden Bearbeitung versandt werden.
- (b) Alle Waren, die in die USA gesandt werden, müssen mit den Unterlagen versehen sein, die den Regeln und Vorschriften der Zoll- und anderen Staatsbehörden entsprechen. Überprüfen Sie zusammen mit dem firmeneigenen Experten für internationale Handelskonformität in Ihrer Region vor dem Versand der Güter sämtliche Unterlagen.

- (c) Versenden Sie keine Gefahrgüter (z.B. "nasse" Batterien oder Motoren, in denen sich noch Flüssigkeiten befinden), ohne vorherige Rücksprache mit den firmeneigenen Experten für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit und für internationalen Handel.

6. Zusatzinformationen: Jede betroffene Person weltweit muss Folgendes einhalten: (a) den Verhaltenskodex der Iveco Group, (b) Gesetze und Verordnungen, die in den jeweiligen Rechtsgebieten gelten, und (c) die für sie geltenden Führungsdokumente der Iveco Group, wozu, allerdings nicht abschließend, diejenigen in Verbindung mit dieser Richtlinie gelten. Die Betroffenen Personen sollten mit gebührender Sorgfalt vorgehen, um Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen und Grundsatzdokumente zu vermeiden. Die Betroffenen Personen müssen sich nach den Führungsdokumente richten, die in der geografischen Region gelten, in der sie arbeiten oder für die sie zuständig sind, oder Rat von ihrem Vorgesetzten oder Konformitätsvertreter, der für diese geografische Region zuständig ist, einholen. Der Begriff „Führungsdokumente“ in dieser Richtlinie umfasst die schriftlichen Richtlinien, Standards, Verfahrensweisen, Geschäftspraktiken und Handbücher der Iveco Group.

Die Gesellschaft erwartet von ihren Führungskräften, dass sie: (a) sich mit den Gesetzen, Verordnungen und mit den geltenden Führungsdokumenten der Iveco Group vertraut machen (oder die notwendigen Schritte dazu unternehmen), die für die Aktivitäten gelten, die sie leiten oder überwachen, (b) die ihnen direkt unterstellten Mitarbeiter zu entsprechenden Schulungen zu Konformitätsthemen entsenden, die für die Ausübung ihrer Arbeit relevant sind, und (c) die ihnen direkt unterstellten Mitarbeiter mit besonderem Augenmerk auf Konformitätsanforderungen und -aktivitäten überwachen.

Falls die Gesellschaft feststellt, dass eine betroffene Person gegen diese Richtlinie, damit verbundene Standards, Verfahrensweisen oder Kontrollen, geltende Gesetze oder sonstige Führungsdokumente verstoßen hat, werden angemessene Disziplinarmaßnahmen ergriffen, bis hin zur sofortigen Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses, soweit dies vom geltenden Recht zugelassen ist.

Vorbehaltlich geltender Gesetze behält sich die Iveco Group das Recht vor, eine Disziplinarmaßnahme oder sonstige Maßnahme(n) zu ergreifen, die sie nach eigenem Ermessen als angemessen für eine bestimmten Situation festlegt, einschließlich der Bekanntgabe des Verstoßes an staatliche Behörden. Die Iveco Group kann auch die Dienste oder die Arbeitsverpflichtung von nicht angestellten Betroffenen Personen aufgrund eines Verstoßes gegen diese Richtlinie beenden.